

**Niederschrift  
zur 3. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Haupt-, Finanz-  
und Bauausschusses**

**Sitzungstermin:** Montag, 22.06.2020  
**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 21:30 Uhr  
**Ort, Raum:** Limeshalle in Arzbach  
**veröffentlicht:** Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 25/2020

**Anwesend sind:**

**Unter dem Vorsitz von**  
Herr Claus Eschenauer

**Von den Ausschussmitgliedern**

Herr Peter Christ  
Herr Thorsten Heinz  
Herr Marc Kuhlmann  
Herr Burkhard Malkmus  
Herr Frank Moser  
Herr Klaus Poetzsch  
Frau Saskia Schwickert  
Herr Christian Wallroth

**Von den Beigeordneten**

Herr Christian Christ

**Es fehlen:**

**Von den Ausschussmitgliedern**

Herr Dennis Junglas  
Herr Pascal Rosenbaum

**Von den Beigeordneten**

Herr Christian Faß

**Tagesordnung:****Öffentlicher Teil**

1. Bekanntgabe von Eilentscheidungen
- 1.1. Nachtragshaushalt Forstwirtschaftsplan
2. Ausbau der Straße "Am Rotlöffel"  
hier: Grundsatzentscheidung zur Maßnahmendurchführung  
Vorlage: 1 DS 16/ 0033
3. Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten "Am Rotlöffel"
4. Sachstand Vermessungsarbeiten "Am Rotlöffel"
5. Einführung Wiederkehrender Straßenausbaubeiträge; hier Grundsatzentscheidung
6. Corona-Situation; hier Auswirkungen auf die Ortsgemeinde Arzbach
7. Grundstücksangelegenheiten -vorsorglich-
8. Auftragsvergaben -vorsorglich-
9. Mitteilungen und Anfragen

**Protokoll:**

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Ausschussmitglieder sowie zahlreiche Gäste, darunter größtenteils Anwohner der Straße „Am Rotlöffel“. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung ergeben sich keine Änderungen.

Claus Eschenauer informiert die anwesenden Anwohner „Am Rotlöffel“ über den Ablauf der heutigen Sitzung und gibt bekannt, dass keine Einwohnerfragestunde vorgesehen ist. Diese ist auf der Tagesordnung der folgenden Sitzung des Ortsgemeinderates am 29.06.2020 vorgesehen. Claus Eschenauer lädt zur zahlreichen Teilnahme daran ein. Eventuell bis dahin aufkommende Anfragen können dann gestellt werden. Darüber hinaus ist eine gesonderte Einwohnerversammlung voraussichtlich Mitte August 2020 für die Anwohner „Am Rotlöffel“ geplant.

**Öffentlicher Teil****TOP 1 Bekanntgabe von Eilentscheidungen****TOP 1.1 Nachtragshaushalt Forstwirtschaftsplan**

Claus Eschenauer berichtet zur durch die Corona-Situation bedingte Eilentscheidung zum Forstwirtschaftsplan. Durch den starken Borkenkäfer-Befall sind Aufwände und Kosten für notwendigen Holzeinschlag sowie Aufforstungsmaßnahmen deutlich gestiegen. Die ursprünglich geplanten Ansätze reichen zur Deckung der Kosten nicht aus. Für die Aufarbeitung von Holz wurden 136.477 € veranschlagt. Verausgabt wurden bis dato 183.870,02 €. Der Haushaltsansatz wurde damit um 47.393,02 € überschritten. Diese Überschreitung konnte zunächst über das Forst-Budget gedeckt werden. Da dann eine weitere Rechnung für die Aufforstung in Höhe von 87.334,30 € vorlag, im Budget allerdings nur noch 45.079,14 € zur Verfügung standen, ergab sich ein **Fehlbetrag** in Höhe von **42.255,16 €**. Dieser Fehlbetrag konnte nur durch eine überplanmäßige Ausgabe gedeckt werden, da die Rechnung bis zum 30.04.2020 bezahlt sein musste. Das Forstamt führte der Verbandsgemeindeverwaltung Bad Ems – Nassau die Rechnung allerdings erst am 28.04.2020 zu. Beim Forstamt wurde zwischenzeitlich ein Nachtrag für den Forstwirtschaftsplan beantragt. Dieser wird dem Gemeinderat zu gegebener Zeit vorgelegt und in einen Nachtragshaushalt eingearbeitet werden.

**TOP 2 Ausbau der Straße "Am Rotlöffel"**  
**hier: Grundsatzentscheidung zur Maßnahmendurchführung**  
**Vorlage: 1 DS 16/ 0033**

Claus Eschenauer berichtet zum Vorhaben und trägt den Sachverhalt gemäß Vorlage vor. Die hierbei zugrunde liegende Entwurfsplanung wurde in 2017 erstellt und beinhaltet im Wesentlichen einen Vollausbau sowie eine von den Verbandsgemeindewerken angestrebte Erneuerung der Trinkwasser-Versorgungsleitungen inkl. Kanalisation. Darüber hinaus sind Aufwendungen zur Stabilisierung der Straße entlang der ehemaligen Schuhfabrik in dieser Planung berücksichtigt. Der

seinerzeit beantragte Landeszuschuss in Höhe von 90.000 € wurde am 08.05.2020 durch den Minister des Innern und für Sport Herrn Roger Lewentz übergeben. Burkhard Malkmus weist darauf hin, dass ein Ausbau „Am Rotlöffel“ bereits seit vielen Jahren planerisch vorgesehen ist. Die Maßnahme sei deshalb zu befürworten. Ebenso sei in diesem Zusammenhang zugleich eine Klärung der Situation zu Wiederkehrenden Straßenausbaubeiträgen anzuraten. Claus Eschenauer bittet um Abstimmung gemäß Beschlussvorschlag der Vorlage.

**Beschluss:**

**Für die Straße „Am Rotlöffel“ ist ein straßenbautechnischer Vollausbau vorzusehen. Die Ausbauarbeiten sind als Gemeinschaftsmaßnahme mit den Kanal- und Wasserleitungsarbeiten der Verbandsgemeindewerke auszuführen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	10
Nein:	-
Enthaltung:	-

**TOP 3 Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten "Am Rotlöffel"**

Claus Eschenauer legt der Versammlung die Planungsunterlage zur Einsicht vor und gibt dabei bekannt, dass eine detaillierte Vorstellung in der nächsten Sitzung des Ortsgemeinderates am 29.06.2020 durch die VG-Werke erfolgen wird. Die in der Planung enthaltene Sanierung der Stützmauer zur Stabilisierung der Straße entlang der ehemaligen Schuhfabrik ist voraussichtlich nicht im bisher geplanten Umfang erforderlich, da hierbei evtl. eine Alternative mit sog. L-Steinen möglich ist. Außerdem sind im Zuge der Gesamtmaßnahme der rechtlich korrekte Verlauf der Straße und der Verlauf von Wasserleitungen auf Aktualität zu prüfen. Abschließend informiert Claus Eschenauer, dass ein geologisches Gutachten im Spätsommer folgen wird und voraussichtlich Ende September 2020 die örtlichen Gegebenheiten geprüft und damit relevante Informationen feststehen sollen.

**TOP 4 Sachstand Vermessungsarbeiten "Am Rotlöffel"**

Claus Eschenauer berichtet zum Gespräch mit dem Vermessungsbüro Dänzer am 22.06.2020. Durch die Corona-Situation ist hier ein Auftrags-Stau eingetreten, welcher jetzt abgearbeitet wird. Der zeitliche Aufwand für die Vermessung vor Ort wird voraussichtlich 7 bis 8 Arbeitstage umfassen. Zuzüglich Nachbereitung sind 3 Wochen insgesamt für die Maßnahme veranschlagt. Die Arbeiten werden voraussichtlich Ende Juli beginnen. Besondere Aufmerksamkeit wird hierbei den Eigentumsverhältnissen bezüglich der Grundstücksflächen zuteil. Diese müssen zwingend im öffentlichen Verfahren bereinigt und festgestellt sein, bevor Folgemaßnahmen anlaufen können. Burkhard Malkmus weist darauf hin, den zügigen Fortschritt der Arbeiten nachzuhalten.

## **TOP 5 Einführung Wiederkehrender Straßenausbaubeiträge; hier Grundsatzentscheidung**

Claus Eschenauer berichtet zur Rückmeldung aus der Verbandsgemeindeverwaltung zu diesem Thema und verliest ein Schreiben von Herrn Anderie (Bauverwaltung) vom 22.06.2020:

Die Verbandsgemeinde nimmt aufgrund von zusätzlichem Verwaltungsaufwand und mangelnder personeller Ressourcen zunächst eher Abstand davon, Wiederkehrende Beiträge unverzüglich einführen zu wollen und regt an, das Thema bis 2024 zu vertagen. Da das Kommunalabgabengesetz Rheinland-Pfalz (KAG) erst vor ein paar Wochen geändert wurde und wenn sich im kommenden Jahr bei den Landtagswahlen bei den Mehrheitsverhältnissen nichts verändern sollte, wird die flächendeckende Einführung von Wiederkehrenden Beiträgen per se für die Gemeinden ab 2024 eine gesetzliche Verpflichtung. Es sollte klar sein, dass Vieles noch nicht ganz klar und eindeutig geregelt ist. Im Laufe der kommenden Jahre müssen für alle Ortsgemeinden die sehr zeitintensiven und umfangreichen Vorbereitungsarbeiten geleistet werden, was auch interne organisatorische Vorkehrungen erfordern wird.

Claus Eschenauer führt dazu aus, dass diese Entscheidung grundsätzlich bei der Ortsgemeinde liegt. Sofern sich die Ortsgemeinde für die Einführung entscheidet, sind die notwendigen Arbeiten seitens der VG der Sachlage nach zwar zu erbringen. Alternativ könnte die Ortsgemeinde aber auch kostenmäßig in Vorlage treten und die Abrechnung dann nachgelagert erfolgen.

Burkhard Malkmus führt dazu aus, dass die FWG bereits seit einem längeren Zeitraum die Einführung der Wiederkehrenden Beiträge befürworte. Der geplante Ausbau „Am Rotlöffel“ sei dazu ein passender Anlass, dieses Thema jetzt zu verwirklichen. Für die Gesamtheit, also eine größere Anzahl von Beitragszahlern, sei die Belastung ggf. eher tragbar; für wenige einzelne Anwohner nach dem bisherigen System vermutlich eine kaum mehr zumutbare Belastung. Burkhard Malkmus schließt sich außerdem der Meinung an, die VG habe die erforderlichen Leistungen dafür zu erbringen.

Claus Eschenauer ergänzt, dass einschlägige Vorarbeiten zwangsläufig nötig werden. Darunter fallen u.a. eine entsprechende Ausbau-Beitragsatzung sowie das Widmen von (noch) nicht gewidmeten Straßen der Ortsgemeinde.

Peter Christ schließt sich der Meinung von Burkhard Malkmus an. Darüber hinaus regt er an, über eine eventuell mögliche Umlage nicht nur an Grundstückseigentümer nachzudenken, sondern so viele Beitragszahler wie möglich einzubinden. So zum Beispiel die Anlieger der Kreis- und Landesstraßen (K2, L329). Er unterstreicht die Befürwortung der Einführung von Wiederkehrenden Beiträgen.

Thorsten Heinz stimmt dem Vorhaben als Fraktionsvorsitzender der SPD gleichfalls zu.

Burkhard Malkmus ergänzt, dass die Ortsgemeinden hierbei die grundsätzliche Entscheidungshoheit haben.

Claus Eschenauer informiert, dass die Ortsgemeinde Winden Wiederkehrende Beiträge bereits vor einigen Jahren eingeführt hat. Er sieht in Arzbach bisher relativ wenig Konfliktpotenzial für eine solche Maßnahme. Darüber hinaus berichtet er über eine vorliegende planerische Modellrechnung am Beispiel der Straße „Am Rotlöffel“. Hierbei wird angenommen, dass nach altem Modell der Einmalbeträge etwa 15.000 €, nach neuem Modell mit Wiederkehrenden Beiträgen etwa 300 € im

Jahr je Beitragszahler fällig werden. Er weist nochmals darauf hin, dass dies lediglich eine erste Abschätzung darstellt und nicht verbindlich ist. Die Versammlung ist sich einig darüber, dass das Vorhaben zur Einführung Wiederkehrender Beiträge sinnvoll und grundsätzlich zu befürworten ist.

Claus Eschenauer bittet die Versammlung um Abstimmung.

**Beschluss:**

**Der Grundsatzentscheidung zur Einführung Wiederkehrender Straßenausbaubeiträge wird zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	10
Nein:	-
Enthaltung:	-

**TOP 6 Corona-Situation; hier Auswirkungen auf die Ortsgemeinde Arzbach**

Wie Claus Eschenauer berichtet, wurde die Situation ab dem 13.03.2020 in Bezug auf die weltweite Ausbreitung des Corona-Virus auch in der Ortsgemeinde Arzbach kritisch. Ab 15.03.2020 war die Sperrung aller öffentlichen Gebäude und Plätze unumgänglich. Für das Caritas Altenzentrum St. Josefsheim musste ein Besuchsverbot erlassen werden. Laufende, dringende Angelegenheiten wurden der Verbandsgemeindeverwaltung zur Prüfung im Zuge von Eilentscheidungen vorgelegt. In Folge wurden diverse weitere Corona-Verordnungen veröffentlicht. Die 10. Verordnung tritt am 24.06.2020 in Kraft. Insbesondere die Infektion des in Arzbach ansässigen Arztes Herrn Dr. med. Volker Schmitz hatte viele Rückfragen besorgter Bürger zur Folge. Insgesamt wurden in Arzbach wenige Infizierte Personen festgestellt.

**TOP 7 Grundstücksangelegenheiten -vorsorglich-**

Hierzu ergeben sich keine Punkte.

**TOP 8 Auftragsvergaben -vorsorglich-**

Hierzu ergeben sich keine Punkte.

**TOP 9 Mitteilungen und Anfragen**

Claus Eschenauer berichtet zu folgenden Themen:

- Abschluss der Baumaßnahme Sanierung der Ortsdurchfahrt der L329 und damit verbundener neuer Festlegung von Parkplätzen:  
Die in gelber Farbe aufgebrachten, provisorischen Vorab-Markierungen wurden hierbei falsch ausgeführt. Es sind etwa 80 Anfragen von Einwohnern eingegangen. Davon konnte ein Großteil zur Zufriedenheit beantwortet und auch in der Endaus-

führung berücksichtigt werden. Auch die endgültigen Markierungen wurden zunächst nicht gemäß (korrigiertem) Planstand ausgeführt, sodass hier Nacharbeiten erforderlich waren. Die Endabnahme wird nun voraussichtlich in 2 Wochen stattfinden.

➤ Info von Revierförster Herrn Rainer Jäger bzgl. Brennholz:  
Für die Ortsgemeinde Arzbach sind die Bestellungen für Brennholz lang und kurz und Schlagabraum soweit fertig. Da aufgrund der Pandemie eine "übliche" Vergabe nicht möglich sein wird, erhalten die Kunden eine Übersichtskarte mit näheren Beschreibungen. Für Rückfragen zum Lagerort steht Herr Claus Krämer - telefonisch - zur Verfügung.

➤ Vollsperrung der Brücke „Auf der Trift“:  
Die Brücke über den Bachdurchlass ist wegen festgestellter Einsturzgefahr bis voraussichtlich 31.07.2021 für den Fahrzeugverkehr gesperrt.

➤ 10. Corona-Verordnung:  
Die Zehnte Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz tritt ab 24.06.2020 in Kraft und mit Ablauf des 31.08.2020 außer Kraft. Bis dahin sind diverse Lockerungen u.a. im Sportbetrieb gültig. Die Öffnung bzw. Nutzung von Sportstätten ist bei der Ortsgemeinde zu beantragen. Dabei ist zwingend ein Hygienekonzept vorzulegen und umzusetzen. Kontaktsport in Gruppen bis zu 10 Personen ist wieder möglich, ebenso private Veranstaltungen bis zu 75 Personen. Auch hierbei sind die einschlägigen Hygieneregeln zu berücksichtigen. Die Veranstaltung der Feier zur diesjährigen Kirmes wird nicht stattfinden bzw. ist untersagt. ebenso wird keine Ersatzveranstaltung stattfinden bzw. ist untersagt. Ausgenommen davon ist der Gottesdienst. Dieser wird, unter entsprechenden Auflagen, voraussichtlich auf der Wiese vor dem Pfarrzentrum stattfinden können.

20:00 Uhr: Ende öffentlicher Teil.

Claus Eschenauer verabschiedet die Gäste und Anwohner „Am Rotlöffel“ und bedankt sich für das rege Interesse. Er erinnert abschließend nochmals an die folgende Sitzung des Ortsgemeinderates am 29.06.2020 und empfiehlt die Teilnahme gleichermaßen.

---

Claus Eschenauer  
Vorsitzender

---

Christian Christ  
Schriftführer/in